

Wie erkenne ich, wer ich bin?

*Ich erfahre von Dir, wer ich bin.
In Deinen Augen sehe ich mich
widergespiegelt.*

*Aus Deiner Stimme höre ich,
wie Du mich siehst.*

*Du bist der Spiegel, in den ich blicke
und der das Bild meiner selbst formt.*

*Ich spüre, wie Du mich hältst,
und durch Deine Berührung fühle ich meine
Gestalt, meine Form.*

*Und wenn mir gefällt, was ich sehe
in Deinen Augen,
in Deiner Stimme,
in Deiner Berührung,
antwortet mein Herz und öffnet sich.*

*Und während es sich immer weiter öffnet,
wächst es und wächst es,
bis ich mich als eigenständig erkenne.
Dieses eigenständige Selbst – wiederum –
kann Dir die Liebe erwidern.
Weil Du mich gelehrt hast,
wer ich bin
und dass ich geliebt werde.*

*Ruth Reardon, Eigenverlag
Übersetzung: Barbara Baedeker*

KOSTEN

990 € inkl. umfangreichen Skripten zu jedem Modul

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Ein Antrag auf die Bildungsprämie von bis zu 500 € kann gestellt werden. Bitte informieren Sie sich unter: www.bildungspraemie.info

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der EU gefördert.

ZERTIFIKAT

Nach erfolgreicher Teilnahme wird das Zertifikat: „Qualifikation zur Fachkraft für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren“ ausgestellt.

VERANSTALTUNGSORT

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung
Basler Str. 61/65, 79100 Freiburg
(Victoria-Haus, 15 Gehminuten vom Hbf.)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Auf dem Weg zur Partizipation
Andrea Munding und Anett Röling
08./09.03.2016

Elterngespräche – kultursensibel führen
Anne Pietra
27./28.06.2016

Heraus-Überforderung im pädagogischen Alltag
Barbara Baedeker und Andrea Ratz
19./20.10.2016

Fachkraft für Inklusion
Leitung: Barbara Baedeker
10.11.2016 – 19.05.2017

KONTAKT / ANMELDUNG

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung
Wissenschaftliches Institut des JHW an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

Basler Straße 61
79100 Freiburg

Tel: 0761/40 12 99 - 24
E-Mail: info@akademie.wi-ph.de

Online-Anmeldung: www.akademie.wi-ph.de



Qualifizierung zur Fachkraft für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren

Berufsbegleitende Weiterbildung für Pädagoginnen und Pädagogen in Tagespflege, Krippe und Kita

2013 war es so weit: Der Rechtsanspruch aller Eltern auf einen außerfamiliären Betreuungsplatz für ihre Ein- bis Dreijährigen ist in Kraft getreten.

Wir wollen Sie mit Kenntnisreichtum, Mut und Leidenschaft dazu einladen, neue Erfahrungen im Zusammenleben mit den Kleinen zu suchen. Wie kommen wir von der Arbeit *am* Kind zur Freude am Zusammenleben *mit* dem Kind? Wie schaffen wir es, immer besser zu verstehen, dass es im engeren Sinne nicht darum geht, etwas zu *tun*, sondern da zu *sein*, um die Kinder und ihre Themen zu spüren und sie dadurch zu unterstützen.

Die Blickrichtung der Seminarreihe ist auf die bundesweite Offensive „Frühe Chancen - Sprachkompetenz stärken, Integration fördern“ gerichtet. Die zentrale Bedeutung von Sprache als „Schlüssel zur Welt“ zieht sich wie ein roter Faden durch alle Module. Integration wird uns mit dem Blick durch die „inklusive Brille“ dauerhaft begleiten.

Der zentrale Fokus liegt auf den Grundlagen gelingender menschlicher Entwicklung:

- Geborgenheit, die durch eine verlässliche Bindung entsteht, und
- Selbstwirksamkeit, die durch einfühlsame (sprachliche) Begleitung des kindlichen Forscherdrangs sowie durch die Gestaltung von Räumen zur Entfaltung der individuellen Bildungsprozesse der Kinder unterstützt wird.

ZIELE

- Sensibilisierung für eine entwicklungs- und sprachfördernde Grundhaltung als Querschnittsaufgabe im pädagogischen Alltag
- Erwerb von konkreten Kompetenzen für die besonderen Bedürfnisse mehrsprachig aufwachsender Kinder in Form von alltagsintegrierter Sprach-„Förderung“
- Vermittlung von:
 - entwicklungspsychologischen Grundlagen (1-3 Jahre)
 - fundiertem Fachwissen über die Entwicklungsthemen/-aufgaben und -prozesse der Kinder, speziell beim (Zweit-)Spracherwerb als „Schlüssel zur Welt“
- Sprache als Mittel zur Selbstregulation beim Aufbau von Bindung und Selbstwirksamkeit
- Wirkungsvolle Begleitung der Eltern, speziell beim kindlichen (Zweit-)Spracherwerb
- Verankerung des Bewusstseins, dass die Aufnahme der Kleinsten eine Teamaufgabe ist
- Ausbau der Professionalität im ganzen Team durch den Zuwachs an
 - Reflexionskompetenz und
 - vertieftem Fachwissen sowie dem daraus resultierenden Wachsen einer stützenden Teamkultur, in der jede/r Eigenverantwortung übernimmt

METHODEN

- Anwendung und Verknüpfung von Erfahrungswissen und Forschungsergebnissen durch kurze Impulse mit konkreten Beispielen aus dem pädagogischen Alltag
- Theoriebasierte, praxisnahe Vermittlung von entwicklungspsychologischen Grundlagen und Kommunikationskonzepten in einem moderierten prozessorientierten Austausch im Plenum
- Einsatz von Texten, Bilderbüchern und Filmen
- Rollenspiele in einem geschützten Raum
- Fallanalysen (wahrnehmende Beobachtungen in beschreibender, Interaktionen in dialogischer Form)

Kurszeiten:

jeweils 10.00-17.30 Uhr
(inkl. 1,5 Std. Mittagspause)

INHALTE / TERMINE

Eingangsmodul | 10.-12.11.2016

Referentin: Barbara Baedeker

- Einladung, Inspiration, Ermutigung
- Die zentrale Bedeutung der Erziehenden als kommunikations-kompetentes Sprachvorbild
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie unter besonderer Berücksichtigung des Spracherwerbs
- „Bildungspartizipation“ als Schlüsselbegriff

Raumgestaltung, Materialauswahl, Portfolio |

27./28.01.2017

Referentin: Barbara Mößner

- Wie gestalte ich Räume und Materialien möglichst sprachförderlich und komme dabei in den Dialog mit Kindern?

Eingewöhnungskonzepte / Beziehungsgestaltung mit Eltern | 17./18.02.2017

Referentin: Barbara Baedeker

- Welche Unterstützung brauchen Kinder und Eltern für eine gelingende Eingewöhnung, insbesondere bei unterschiedlichen Familien-Kulturen?

Das Achtsamkeitskonzept von Emmi Pikler |

24./25.03.2017

Referentin: Anett Röling

- Pflege, freies Spiel, Bewegungsentwicklung – und immer ist Sprache dabei

Sprache fällt nicht vom Himmel | 05./06.05.2017

Referentin: Andrea Schlüter

- Grundwissen im Bereich von Sprache (linguistische und kommunikative Ebene), um Verzögerungen von Störungen und damit Sprachförderbedarf von Sprachtherapie abgrenzen zu können
- Nachhaltige Förderung von ein- und mehrsprachigen Kompetenzen bei Kindern durch die Wertschätzung der Erzähl-, Lese- und Reim- Kultur der nicht-deutschen Familiensprachen
- Alltagsnahe und lebensweltbezogene sprachliche „Förderung“ aller Kinder durch Schaffung von Sprechanlässen als Querschnittsaufgabe, die sich durch sämtliche Bildungsbereiche zieht

Abschlussmodul | 19.05.2017

Referentin: Barbara Baedeker

- Reflexion, Zertifikate, Feiern

KONZEPTION UND LEITUNG



Barbara Baedeker

Fachreferentin (Inklusion, Orientierungsplan, u3), Coaching, Supervision, Journalistin, Logopädin mit Ausbildungen in hypno-systemischen Konzepten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Gesprächsführung, Gestaltarbeit, Spieltherapie, Montessoripädagogik

WEITERE DOZENTINNEN



Barbara Mößner

Dozentin an einer Fachschule für Sozialpädagogik, Fachreferentin (Begleitung ästhetischer u. konzeptueller Prozesse, u3, Orientierungsplan), Coaching, Supervision mit Ausbildung in hypno-systemischen Konzepten



Anett Röling

Dipl.Sozialpädagogin, Leitung Fachbereich Kindertagesstätten beim JHW Freiburg e.V., Fachreferentin (Konzept- und Teamentwicklung, Achtsamkeit), langjährige Kita-Leitung



Andrea Schlüter

Logopädin, Coaching und Weiterbildung von Erzieher/innen zur Kindersprache und kindlicher Entwicklung, langjährige Arbeit mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen